

Ästhetik des Ungewohnten

Die Galerie Tangente präsentiert Malereien von Susanne Kiebler

(Eing.) – Zum Auftakt der Saison 1991/92 präsentiert die Tangente Bilder der aus Aitrach, Baden Württemberg stammenden Künstlerin Susanne Kiebler. Zur Vernissage am Samstag, 14. September, 18 Uhr, ist jede/r herzlich eingeladen.

Susanne Kiebler begann ihre künstlerische Laufbahn 1980 mit dem Studium der freien Malerei bei Prof. Winner an der HdK München. 1986 beendete sie dort ihre Ausbildung als Kunsterzieherin. Seit 1984 ist die Künstlerin regelmäßig mit Einzel- und Gruppenausstellungen im süddeutschen Raum vertreten.

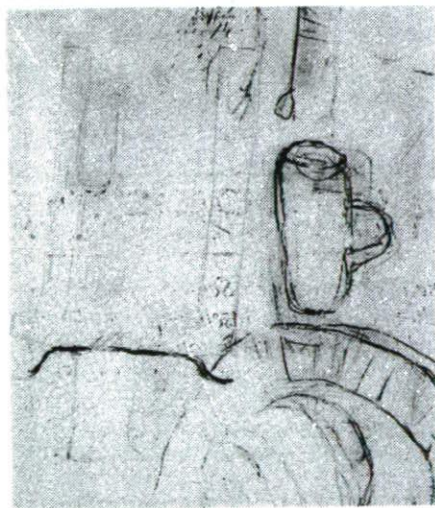
Ihre Bilder ähneln Landschaften. Die Künstlerin stellt darin Gegenstände unseres täglichen Lebens dar. Sie versucht, Alltagsgegenstände nach ästhetischen Gesichtspunkten neu zu ordnen, für

diese neue Perspektiven im doppelten Sinn zu finden. „Die in Susanne Kieblers oft surrealistisch in der Komposition anmutenden Landschaften und Gegenstände des täglichen Umgangs, sind Objekte, welche im Sinne des Philosophischen Husserls der Lebenswelt entnommen wurden, die ihrerseits das Fundament bildet, auf welche sich alle Wahrheiten für den Menschen gründet. In den Bildern von Susanne Kiebler werden diese Gegenstände symbolhaft verwendet und bedeutungsanmutenden, oft bis ins formlose gehenden Zeichen gleichgestellt, was ihre Arbeit ganz in die Nähe des Informel bringt“. (Zitat Reinhard Blank).

Die sehenswerte Ausstellung dauert bis 5. Oktober und ist jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Liechtensteiner Vaterland Donnerstag, 12. September 1991

Susanne Kiebler in der «Tangente»



«Stilleben mit Krug» nennt sich das oben abgedruckte Bild der aus Baden-Württemberg stammenden Künstlerin Susanne Kiebler. Dieses und andere Bilder mit einfachen Gegenständen aus unserem alltäglichen Leben sind ab Samstag, 14. September 91, in der Tangente zu sehen. Zur Vernissage am Samstag um 18 Uhr sind alle Kunstfreunde herzlich eingeladen.

Liechtensteiner Volksblatt

Freitag, 13. September 1991

Ästhetik des Ungewohnten

Zum Auftakt der Saison 1991/92 präsentiert die Tangente Bilder der aus Aitrach, Baden-Württemberg, stammenden Künstlerin Susanne Kiebler. Zur Vernissage am Samstag, 14. September, um 18.00 Uhr ist jede/r herzlich eingeladen.

Susanne Kiebler begann ihre künstlerische Laufbahn 1980 mit dem Studium der freien Malerei bei Prof. Winner an der HdK München. 1986 beendete sie dort ihre Ausbildung als Kunsterzieherin. Seit 1984 ist die Künstlerin regelmäßig mit Einzel- und Gruppenausstellungen im süddeutschen Raum vertreten.

Ihre Bilder ähneln Landschaften. Die Künstlerin stellt darin Gegenstände unseres täglichen Lebens dar. Sie versucht, Alltagsgegenstände nach ästhetischen Gesichtspunkten neu zu ordnen, für diese neue Perspektiven im doppelten Sinn zu finden. «Die in Susanne Kieblers oft surrealistisch in der Komposition anmutenden Landschaften und Gegenstände des täglichen Umgangs, sind Objekte, welche im Sinne des Philosophen Husserls der Lebenswelt entnommen wurden, die ihrerseits das Fundament bildet, auf welche sich alle Wahrheit für den Menschen gründet. In den Bildern von Susanne Kiebler werden diese Gegenstände symbolhaft verwendet und bedeutungsanmutenden, oft bis ins formlose gehenden Zeichen gleichgestellt, was ihre Arbeit ganz in die Nähe des Informel bringt». (Zitat Reinhard Blank).

Die sehenswerte Ausstellung dauert bis 5. Oktober 1991 und ist jeweils Donnerstag, Freitag und Samstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Liechtensteiner Volksblatt

Freitag, 13. September 1991